



Regierungsratsbeschlüsse seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH MM 3.41 RRB 1927/1053**
Titel **Pfarrer (Dienstjahre).**
Datum 09.06.1927
P. 420

[p. 420] Mit Schreiben vom 17. Mai 1927 ersucht Pfarrer Heinrich Bruppacher, in Matt (Kanton Glarus), um Anrechnung seiner früheren Dienstjahre.

Heinrich Bruppacher, von Zollikon, geboren am 16. August 1890, ordiniert am 13. Mai 1917, war von Mai bis Juli 1917 Vikar in Oberrieden. Von August 1917 bis August 1927 amte er als Pfarrer in Matt (Kanton Glarus). Am 1. Mai 1927 wurde er zum Pfarrer der Kirchgemeinde Langnau a. A. gewählt. Er wird sein Amt daselbst im Monat August 1927 antreten.

Der Kirchenrat beantragt, ihm von seinen im Kanton Glarus zugebrachten 10 Dienstjahren 7 1/2 in Anrechnung zu bringen und die Vikariatszeit in Oberrieden, sowie die 5 Monate Amtstätigkeit in Langnau a. A. im II. Semester 1927 bei Einreihung in die Besoldungsklasse zu berücksichtigen.

Der Regierungsrat,

nach Einsicht eines Antrages des Kirchenrates und der Direktion des Innern, in Anwendung von § 58, Absatz 5, des Besoldungsgesetzes vom 2. Februar 1919,

beschließt:

I. Pfarrer Heinrich Bruppacher, in Matt, werden von seinen früheren 10 pfarramtlichen Dienstjahren 7 1/2 in Anrechnung gebracht, sodaß er mit 1. Januar 1928 als ins 9. Dienstjahr (VIII. Besoldungsklasse Fr. 6,000) eingetreten zu betrachten ist.

II. Mitteilung an Pfarrer Heinrich Bruppacher, in Matt (im Dispositiv), an den Kirchenrat, an die Finanzdirektion und an die Direktion des Innern.

[Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/10.04.2017]